

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

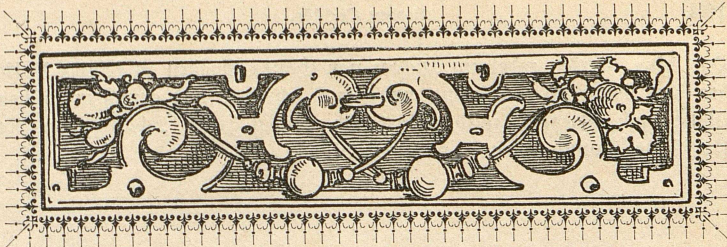
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Horbert Purschka

geboren am 6. Juni 1813 zu Linz als der Sohn eines Beamten der bischöflichen Kanzlei, studierte am Gymnasium in Linz, trat nach dessen Absolvierung in das Priesterseminar daselbst, wurde am 11. Juni 1836 zum Priester geweiht, wirkte als Kaplan in Dietach bei Steyr und als Pfarrer in Grünburg und pastoriert seit 1873 in Waldneufkirchen, nachdem er bereits 1863 zum Dechant des Decanates Spital ernannt worden war. Von seinen zahlreichen Gedichten ist der allergrößte Theil nur handschriftlich verbreitet, ein Theil durch einen unglücklichen Zufall in Verstoß gerathen.

Purschkas Name verdient lorbeerumkränzt in goldenen Lettern in das Ehrenbuch der Heimat eingetragen zu werden, denn es wandelt keiner unter uns, der so oft, so tief und klar in das Herz unseres Volkes geschaut hätte, als der jugendliche Priestergreis von Waldneufkirchen. Ein Seelenhirt im schönsten Sinne des Wortes, ist er zugleich ein Seelenmaler seines Volkes geworden, und hat die reichen Erfahrungen seines halbhundertjährigen, segensvollen Umganges mit dem Volke in künstlerischer Verklärung niedergelegt in den reichen Schöpfungen seiner mundartlichen Dichtung. Der säuberlich geordnete Manuscriptenkasten, darin sie zur Zeit noch ruhen, schließt einen wahren Schatz heimatlicher Poesie ein, der für die Culturgeschichte unseres Volkes ebenso wertvoll ist, wie für die heimische Literatur.

Ernst und Scherz, Jugend und Alter, Volksscenen und Volkscharaktere im buntesten Wechsel, wie sie das Leben bietet, schreiten in Purschkas Dichtungen getreu verkörpert und beseelt an uns vorüber, und unseres Volkes Denken und Empfinden, sein äußeres wie sein inneres Leben ist darinnen ausgemalt, wie auf Gemälden eines alten holländischen Meisters. Dazu der frisch sprudelnde Quell echten Humors und die tiefe Perspective wahrer Lebensweisheit und Herzensgüte — kurz, aus